

BürgerBlatt

Bodenwöhr

Heimat erhalten -
Zukunft gestalten.

Nr. 2 / Okt. 2007

Verkehrtes im Verkehr

Richard Stabl fordert: handeln statt abwarten!



Richard Stabl (rechts) und 3. Bürgermeister Hans Haberl (kandidiert 2008 für die Bürgerliste) bei der Gemeindeverbindungsstraße von Neuen- nach Altenschwand. Richard Stabl sieht an zahlreichen Verkehrs-Stellen im Gemeindebereich akuten Handlungsbedarf von Seiten der Gemeinde und anderer Behörden.

Bodenwöhr - Erzhäuser-Neuenschwand. Um 4 Uhr morgens geht es los mit dem Lärm, da ist an ein Schlafen nicht mehr zu denken. Besonders schlimm ist es am Montag Morgen. Da ist der Lärm für die Uhrzeit einfach unerträglich.

„Dann donnert es im wahrsten Sinne des Wortes durch die Weiherriedlung, wenn die Lkws über das Bahngleis fahren,“ so ein Anwohner der nahegelegenen Neunburger Straße bzw. Staatsstraße 2398 nach Neunburg. Das gilt aber nicht nur für die Anwohner der Neunburger Straße, sondern auch im Ortskern von Bodenwöhr selbst die gesamte Hauptstraße und Neunburger Straße entlang. Nicht zu vergessen: Die Mitbürger in Erzhäuser, zwischen deren

Haustüren die Straße ebenfalls verläuft. Die Lastwagen fahren hier teilweise mehr als 50 km/h durch den Ort. Nach Beobachtungen der Anwohner im Zentrum kommt es immer wieder am Fußgängerüberweg zwischen dem Anwesen Schreiner und der Bäckerei Lorenz zu gefährlichen Szenen. Die Schwerlastfahrer übersehen den Fußgängerüberweg und schlittern in gefährliche Bremsmanöver. Besonders gefährdet sind hier die Schwächsten der Fußgänger, die Kinder und Senioren, auf deren Hinweiszeichen die Autofahrer nicht immer oder gar nicht mehr reagieren und einfach zufahren, den Überweg einfach ignorieren.

Die Staatsstraße 2398, die von der B 85 über Bodenwöhr und Neunburg nach Oberviechtach

verläuft, ist, was die Gemeinde Bodenwöhr betrifft, eine sehr gut ausgebaute Straße. Dies verleitet dazu, auch in den innerörtlichen Straßen etwas schneller als gewöhnlich zu fahren. Auch in der Nacht.

Die Anwohner in Bodenwöhr liefern eine klare Lösung: Die Lkw können doch über die „Hochstraße“, gemeint ist die Kreisstraße SAD 14, ab Blechhammer über die B 85 genauso fahren und der Umweg tut keinem weh. „Da brauchen wir nur entsprechende Hinweisschilder und dann geht das. Und zwar den ganzen Tag und nicht nur nachts.“

Falsch wäre es, weiterhin nur zu warten, bis die Dorferneuerung oder eine Verkehrsinsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Goldene Oktober ist einem wettermäßig trüben Herbst gewichen. Das macht unsere Straßen besonders gefährlich. Die Bürgerliste und ihr Bürgermeister-Kandidat Richard Stabl sehen im Straßennetz des Gemeindegebiets an etlichen Stellen akuten Handlungsbedarf. Einiges davon stellt Richard Stabl in nebenstehendem Leitartikel dar. Sachen, um die er sich gemeinsam mit der Bürgerliste kümmern will, wenn er die Wahl im kommenden Frühjahr gewonnen hat.

Anregungen und Meinungen zu unserem Bürgerblatt und zur Bürgerliste nehmen wir gerne unter Tel. 09434 / 90 21 70, Richard Stabl, oder unter E-Mail: richard.stabl@t-online.de entgegen. Eine schöne Zeit wünschen

Karl Zwerenz, Vorsitzender BLB

Johann Haberl, 2. Vorsitzender

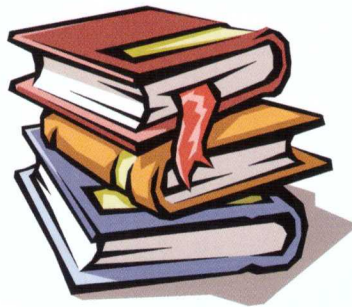
zur Geschwindigkeitsverminderung kommt oder irgendwann einmal der vierspurige Ausbau der B 85. Wesentlich komplizierter, aber ebenfalls dringend zu bedenken: Die Situation in Erzhäuser. Eine Umleitung hier ist sehr schwierig. Dennoch: Wir brauchen jetzt eine Lösung, bevor Unfälle passieren.

Zu einer raschen Lösung muss auch der Neubau oder die Sanierung der Verbindungsstraße von Neuen- nach Altenschwand gebracht werden, unter besonderer Berücksichtigung der SAD 18. Es kann nicht sein, dass die gesamte Bürgerschaft wegen kleinlicher Verwaltungs-Hindernisse ewig warten muss, ehe hier etwas geschieht.

Richard Stabl

Büchergeld abschaffen!

Gde. Bodenwöhr - München. Der Ministerpräsident Beckstein hat es angekündigt, Landrat Volker Liedtke hat es für den Landkreis schon vollzogen und in vielen Gemeinden Bayerns wird das Büchergeld nicht mehr erhoben und eingezogen. Nur an der Gemeinde Bodenwöhr ist dieser Zug vorbeigegangen.



Bis Redaktionsschluss jedenfalls nicht ...

Der große Verwaltungsaufwand für das Einziehen des Büchergeldes bei Gemeinden und Landkreisen, der einen Teil des Büchergeldes von vornherein auffrisst, wäre damit vom Tisch. Momentan liegt zeitgleich ein weiterer Gesetzesentwurf bei den kommunalen Spitzenverbänden zur Stellungnahme, der es den Kommunen ermöglichen soll, auf das Büchergeld in diesem Schuljahr zu verzichten, ohne mit dem alten Gesetz zum Büchergeld in Konflikt zu kommen.

An dieser Stelle appellieren wir an den Bürgermeister der Gemeinde und an die Gemeinderäte, die Maßnahme zum Einziehen des Büchergeldes auszusetzen. Und wir können nur die Eltern der Schüler auffordern, bei der Gemeinde das Aussetzen dieser Maßnahme einzufordern.

Denn wenn das Büchergeld bereits bezahlt ist, darf die Gemeinde es nicht so ohne weiteres zurück bezahlen, solange es keine andere als die momentane Gesetzeslage gibt. Deshalb, liebe Eltern, fordern Sie, diese Maßnahme auszusetzen!

Wird das Büchergeld nur aus rein finanziellen Gründen erhoben? Anstatt bei großen Baumaßnahmen (z. B. der Kinderkrippe, siehe nebenstehender Artikel) die Kosten im Rahmen zu halten, werden wieder einmal die Familien zur Kasse gebeten. In Relation zu diesen Ausgaben sind die Einnahmen aus dem Büchergeld ein Tropfen auf den heißen Stein. Vielleicht handelt ja der Bürgermeister doch noch?

Impressum

Bürgerblatt Bodenwöhr

Informationszeitschrift für alle Bürgerinnen und Bürger im Gemeindebereich Bodenwöhr

Verteilung: an alle Haushalte

Erscheinungsweise: monatlich

Auflage: 1.900

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bürgerliste Bodenwöhr,

1. Vorsitzender Karl Zwerenz

Dr.-Leitner-Str. 11

92439 Bodenwöhr

Voraussehbare Verschwendung

Gde. Bodenwöhr / Bruck. Nun ist es raus! Die warnenden Befürchtungen der Bürgerliste, von Gemeinderat und Bürgermeister belächelt bis ignoriert, haben sich bewahrheitet. Die Gemeinde Bruck baut auch eine zweigruppige Kinderkrippe und rechnet gleich die neun Kinderkrippenplätze in Bodenwöhr, die momentan von Brucker Kindern belegt werden, hinzu.

Nun wird voraussichtlich ab September 2008 eine Gruppe Kinder weniger in der Bodenwöhrer Krippe sein, weil die Brucker Kinder sicherlich in ihre gemeindliche Krippe überwechseln werden. Und was tut die Gemeinde Bodenwöhr? Hat sie sich verschätzt mit der zweiten Gruppe?

Mit Hans Haberls Modell hätte Bodenwöhr viel gespart

Nun denken hoffentlich nicht nur wir zurück an die mahnenden Hinweise von 3. Bürgermeister Hans Haberl im Vorfeld, kein Gebäude zu errichten, sondern in den Räumen der Hauptschule umzubauen und so die Kosten auf die ursprünglichen 260.000 € zu begrenzen und eine maximale Förderung von 58 % vom Freistaat zu erhalten. Nach Presseberichten liegt das Kostenziel der gesamten Maßnahme

Kinderkrippe bei ca. 400.000 €, wobei die Kosten für die nicht berücksichtigte Teerung der Straße zur Kinderkrippe auch noch mit einigen tausend Euro zu Buche schlagen dürfte.

So geht interkommunale Zusammenarbeit nicht!

Hätte man sich hier nicht interkommunal auf jeweils eine ein-gruppige Kinderkrippe je Ort einigen können?

Wieder ist hier keine eindeutige Absprache mit der Nachbargemeinde erfolgt, wieder sind Rahmenbedingungen außer Acht gelassen worden, die nun der Gemeinde viel zu viel Geld kosten, das man hätte an weitig gezielter einsetzen können oder einsparen können.

Nur zur Klarstellung, es geht hier nicht um die Abschaffung der zweigruppigen Kinderkrippe in Bodenwöhr und auch nicht darum, den SiSaSinnesland e.V. bloß zu stellen - übrigens hat der Verein mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Sachen Kinderkrippe hervorragende Pilotarbeit geleistet.

Sondern es geht darum, dass ohne große Not und ohne den Bedarf richtig eingeschätzt zu haben, Maßnahmen so geplant wurden, dass sie schon wenige Monate später Makulatur sind.

Sudoku: Rätseln für Rechenkünstler

9	5	7	2	8	6	3	4	1
4	3	2	7	1	5	9	8	6
8	1	6	4	3	9	5	7	2
1	6	3	5	9	8	7	2	4
7	9	8	3	2	4	6	1	5
5	2	4	6	7	1	8	3	9
6	4	1	8	5	7	2	9	3
3	7	9	1	6	2	4	5	8
2	8	5	9	4	3	1	6	7

TERMINKALENDER

- 27.10. 9 Uhr
Arbeitseinsatz, OGV Bodenwöhr
Treffpunkt: Friedhof
- 27.10.
Musikantentreffen
Schützenheim Altenschwand
- 27.10.
Harry-Potter-Lesung mit
Filmvorführung
Hammerseehalle Bodenwöhr
- 07.11. 19.30 Uhr
Herbstversammlung, Thema:
Gesundheit mit Kräutern, OGV
Bodenwöhr
Brauereigasthof Jacob
- 09.11. 19.00 Uhr
1. Schusstag der Wintersaison,
Schützenverein „Eichenlaub e.
V.“ Schützenheim Altenschwand
- 10.11. 18.50 Uhr
Totengedenken in
Altenschwand, FFW
Altenschwand Gasthaus Schuhbauer
- 10.11. 19.00 Uhr
Kommersabend, SV Erzhäuser/
Windmais e.V. Foyer Hammerseehalle
- 11.11. 14 - 17 Uhr
„Betriebsferien im Wald“, mit
den Waldgeistern unterwegs für
Kinder und Erwachsene mit F.
Krause, Erwachsene 2€, Kinder
1€ Treffpunkt: Kunst- und
Wasserweg
- 17.11. 13 - 20 Uhr
Heimspiel, Badmintonclub
Bodenwöhr e.V.
Hammerseehalle Bodenwöhr
- 18.11. Volkstrauertag in
Neuenschwand